



DAEDALUS
VN 11 225



NEUERSCHEINUNGEN HERBST 2010



DAEDALUS



Fliegende Wörter 2011

53 Qualitätsgedichte
zum Verschreiben und Verbleiben
17. Jahrgang

Hg. von Andrea Grewe, Hiltrud Herbst
und Doris Mendlewitsch

Postkartenkalender, vierfarbig, 56 Bl.
16 x 18 cm, Spiralbindung
EUR 15,90 (D)
ISBN 978-3-89126-211-5
Warengruppe 7151



Erscheint im Juli 2010

Klassisch oder modern, besinnlich oder heiter – auf jeden Fall überraschend: 53 Gedichte aus vielen Ländern und Epochen, jedes für sich typografisch einfallsreich gestaltet.

»Der poetischste unter den Literaturkalendern ist und bleibt der Postkartenkalender *Fliegende Wörter*, der in seiner Übereinstimmung von Grafik und Gedicht jeden Vers doppelt und dreifach zur Geltung bringt.«

Neue Ruhr/Neue Rhein Zeitung

»Der Kalender ist ein kleines Meisterwerk der Gestaltungskunst. Jedes Blatt lässt sich als Postkarte verwenden. Die Post müsste sich herzlich dafür bedanken, dass sie so was Feines transportieren darf.«

Sächsische Zeitung

»Wir raten dringend zu diesem Kalender, der nicht nur Kennererschaft und Entdeckerlust verrät, sondern die Zeilen auch zu grafischen Kunstwerken anzuordnen weiß.«

Die Literarische WELT

»Wer diesen Kalender in einer Buchhandlung entdeckt, wird ihn wohl nicht mehr zurücklegen.«

Deutschlandradio Kultur

»Dieser Klassiker, den man eigentlich blind für jedes Jahr empfehlen kann.«

literaturkurier

Am Erker

Zeitschrift für Literatur
Geschichten aus dem fiktiven Alltag

2 Hefte im Jahr, je ca. 160 S.
ISSN 0721-0493
Abo (4 Hefte) EUR 30,- (D)
Einzelheft EUR 9,- (D)



Heft 60: Verloren in der Hochkultur

ISBN 978-3-89126-560-4
Warengruppe 3112



Erscheint im November 2010

Mangels eigener Erfahrungen schmückt eine aufstrebende Jungautorin ihren Debütroman mit Zitaten aus dem Erlebnisbericht eines bloggenden Diskogängers. Dieser wird daraufhin prompt zum Feuilletonstar, zumindest für die berühmten fünf Minuten.

Der hochkomplizierte Tausendseiter eines amerikanischen Avantgardeautors fasziniert die Literaturkritik und wird dennoch zum Bestseller. Dass er auch gelesen wird, ist nicht wahrscheinlich.

Derweil ernennt das amerikanische Magazin „Time“ eine 24-jährige Popsängerin zur wichtigsten Künstlerin unserer Tage.

Verwirrende Nachrichten aus einer unübersichtlich gewordenen Welt! Während die alten Grenzen zwischen Sub-, Populär- und Hochkultur verwischen, wächst das Bedürfnis nach Orientierung. Doch darauf ist nicht zu hoffen.

Dieser allgemeinen Verunsicherung widmet sich die neue Ausgabe von „Am Erker“. In lyrischen Momentaufnahmen, aufschlussreichen Erzählungen und diagnostischen Essays porträtieren die Autoren der preisgekrönten Literaturzeitschrift eine Gesellschaft, die sich in ihrer eigenen Kultur oft nur schwer wiedererkennt.

Weitere Informationen: www.am-erker.de



Claudia Rönn-Kollmann
Hildegard Speckmann

Extrakte Kunst – Tiefe Fläche – E.-J. Speckmann

ca. 156 Seiten, zahlr. Abb., durchg. vierfarbig, Broschur,
ca. EUR 24,95 (D)
ISBN 978-3-89126-260-3
Warengruppe 1953



Erscheint im September 2010

Seine künstlerischen Arbeiten, die auf das Wesentliche, den Kern, die Idee des Wiederzugebenden gerichtet sind, fasst Erwin-Josef Speckmann als Extrakte Kunst zusammen. Das Werk zeichnet sich durch Zurückgenommenheit und Reduktion im Bildnerischen aus.

Das Buch gibt einen Überblick über Malerei und Skulpturen aus Acrylglas. Speckmanns Werke der Malerei sind zu Werkgruppen zusammengefasst; die Skulpturen aus Acrylglas haben singulären Charakter.

Das einführende Kapitel des Bandes vermittelt die Voraussetzungen und das zugrunde liegende originäre Prinzip der Extrakten Kunst. Die charakteristischen Maltechniken und verwendete Materialien werden aufgezeigt und im Sinnzusammenhang erläutert.

Die folgenden Kapitel des Buches verdeutlichen die in der Einführung thematisierten grundlegenden Konzepte der Extrakten Kunst, die sich nicht durch Definitionen beschreiben lässt, sondern aus sich selbst heraus präsent ist. Extrakte Kunst will Wirkungen erlebbar machen. Im Zurückweichen des Alltäglichen öffnet sie Türen des Verstehens von innen her – hin zum Unbekannten jenseits der Worte, „zum Ursprung des Ganzen“, zu den „Quintessenzen aus den Sinnesindrücken des Lebens“ (Speckmann).

Die naturwissenschaftlichen Erkenntnisse als Neurophysiologe hat Erwin-Josef Speckmann mit den Resultaten aus seinem „Selbst-Bewusstsein“ als Maler und Bildhauer in einer Publikation verbunden, die 2008 unter dem Titel „Das Gehirn meiner Kunst – Kreativität und das selbstbewusste Gehirn“ bei Daedalus erschien. Ein Katalog der Skulpturen in Stahl und Holz liegt unter dem Titel „Erwin-Josef Speckmann – Skulpturen“ (Hg. v. Hildegard Speckmann; 2010) ebenfalls bei Daedalus vor.

Prof. Dr. E.-J. Speckmann lebt und arbeitet in Münster
(Kunstakademie; Westfälische Wilhelms-Universität)

Weitere Informationen: www.extraktekunst.de

Ulrich Ludewig (Hg.)

Sie befinden sich hier!

Mit Beiträgen von Eva Maria Kaufmann, Norbert Nowotsch,
Nils Plath und Rainer Weissenborn

ca. 128 Seiten, zahlr. Farbabb., Broschur
ca. EUR 19,95 (D)
ISBN 978-3-89126-242-9

Warengruppe 1954
Erscheint im September 2010



Dass des Menschen Leid daher rührt, dass er nicht ruhig in seinem Zimmer sitzen kann, hatte Blaise Pascal schon vor 300 Jahren erkannt. Ob er dabei auch an die Probleme dachte, die es vielen Menschen bereitet, sich in der Welt zu orientieren? Denn kaum verlassen sie ihre gewohnte Umgebung, verlieren sie schnell die Übersicht.

Woher, wohin, wo bin ich? Aktuelle Satellitentechnik übernimmt hier mehr und mehr die Führung. Mit ihr erreichen wir zwar schneller das Ziel, wir wissen aber immer weniger, wo wir eigentlich sind. Voll konzentriert auf „Lisa“, die Ansagestimme, geht schleichend das mühsam erworbene geografische Überblickswissen verloren.



Ein Grund, einem altvertrautem Kartensymbol, dem roten Punkt, besondere Aufmerksamkeit zu schenken, bevor er mit seiner Standortanzeige und dem Satz „Sie befinden sich hier!“ aus unserer Alltagswahrnehmung verschwindet.

In Ulrich Ludewigs Fotoserie wird der manchmal bis zur Unkenntlichkeit und abgenutzte Punkt zu einem Dokument dramatischer Orientierungsversuche. Ausgehend von dieser Serie, entdecken die vier Autoren Eva Maria Kaufmann, Norbert Nowotsch, Nils Plath und Rainer Weissenborn überraschende kulturhistorische, literarische und kosmologische Dimensionen in diesem unscheinbaren roten Fleck – ein Nabel, um den sich die Welt dreht: Sie befinden sich hier!

Ulrich Ludewig ist bildender Künstler und wohnt in Gronau/Westfalen.

Weitere Informationen: www.ulrichludewig.de

Jörg Pannier



Schnupftabak für Genießer

Alles rund um Schmalzler, Snuff & Co.

DAEDALUS

Jörg Pannier

Schnupftabak für Genießer

Alles rund um Schmalzler, Snuff & Co.

ca. 204 Seiten, Hardcover, zahlr. Abb.

ca. EUR 24,95 (D)

ISBN 978-3-89126-249-8

Warengruppe 1459

Erscheint im Januar 2011



Gebeutel durch rigide Rauchverbote versuchen immer mehr Tabakfreunde ihr Glück mit der Prise – und stellen überrascht

fest, was der Genießer von Schnupftabak schon lange weiß: Schnupfen ist eine tolle Sache! Es gibt nicht nur jede Menge Marken und Sorten, sondern auch unglaublich viele Geschmacksrichtungen; und jede beschert ihren ganz besonderen Tabakgenuss, ohne die Mitmenschen zu stören. Doch wo und wie findet man seine Lieblings-Prise? Wie unterscheidet man Snuff von Schmalzler? Was sind traditionelle Schnupftabake? Und vor allem: Wie schnupft man eigentlich richtig?

In seinem neuen Buch gibt Jörg Pannier kompetent und unterhaltsam Antworten auf alle Fragen rund um den Schnupftabak. Hier findet der Anfänger grundlegende Informationen ebenso, wie der Fortgeschrittene Wissenswertes und Ausgefallenes. Jenseits der üblichen Prisen-Folklore wird Schnupftabak nicht bloß als Zigarettenersatz, Pfeifensurrogat oder Zigarren austauschstoff verstanden, sondern als vergnügender Genuss für verwöhnte Tabaknasen vorgestellt. Und wer sich umsieht, stellt verwundert fest: Schnupfen ist modern!

Jörg Pannier, Philosoph und freier Autor, hat bereits mehrere unkonventionelle Bücher über das Pfeifenrauchen publiziert. Er schreibt regelmäßig für das Genussmagazin CIGAR Sein Erfolgstitel *Pipe-Line: Informationen, Tipps und Trends rund um den Fetisch Pfeife* (ISBN 978-3-89126-163-7) liegt bei Daedalus bereits in 3. Auflage vor.



Vertretungen:

Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen:

Werner Schroeder

Postfach 44 47 · 26034 Oldenburg

Tel. 0 441/77 67 78 · Fax 0 441/77 67 29

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:

Robert Nuber

Paul-Lincke-Ufer 33 · 10999 Berlin

Tel. 030 / 618 12 26 · Fax 030 / 611 22 93

E-Mail: robert.nuber@snaflu.de

Baden-Württemberg und Bayern:

Ingrid Augenstein · Kemnik GmbH

Dammgasse 8 · 78462 Konstanz

Tel. 0 7531 / 295 76 · Fax 0 7531 / 918 99 49

E-Mail ingrid.augenstein@kemnik.org

Schweiz:

Markus Vorarburg, B + M Buch- und Medienvertriebs AG

Hochstr. 357 · CH-8200 Schaffhausen

Tel. 0 52 / 643 54 30 · Fax 0 52 / 643 54 35

Auslieferungen:

Deutschland und Österreich:

PROLIT Verlagsauslieferung GmbH

Siemensstraße 16 · D-35463 Fernwald

Tel. 0 641/9 43 93 - 0

Fax 0 641/9 43 93 89

Zuständig für Daedalus:

Rita Nitz, Tel. 9 43 93 - 26

E-Mail r.nitz@prolit.de

PROLIT
PARTNER-PROGRAMM

Schweiz:

B + M Buch- und Medienvertriebs AG

Hochstr. 357 · CH-8200 Schaffhausen

Tel. 0 52 / 643 54 30 · Fax 0 52 / 643 54 35

E-Mail order@buch-medien.ch



Verlagsanschrift:

DAEDALUS VERLAG Joachim Herbst

Oderstraße 25 · D-48145 Münster

Tel. 0 251/23 13 55 · Fax 0 251/23 26 31

E-Mail info@daedalusbuch.de

Alle lieferbaren Titel unter:

www.daedalusbuch.de

Verkehrsnummer 11225